Nörten-christliche Keimzelle ?

 Der Altdorfbereich des Fleckens Nörten ( Dorf mit Stadtrechten ) mit den derzeitigen Restaurierungen und Sanierungen war Studienobjekt einer Ortsführung des Kneipp-Vereins Northeim. Den Schwerpunkt bildete der damalige Stiftsbezirk um die Martini Kirche. Im Zuge der gegenwärtigen baulichen Veränderungen wurden zum Teil neue historische Unterlagen gefunden, die weit in die Geschichte des südniedersächsischen Raumes zurückreichen.

 Dabei konnte man Näheres über die beiden beherrschenden Bau ten der Stiftsfreiheit , die Funda mente der Vorläuferin des Gotteshauses auf dem Kirchhof ( einem Bischofshof ) und einer früheren Kapelle erfahren. So finden sich heute zum Teil im Erdreich noch Relikte des Monasteriums, des Kreuzgangs, des Back- und Brauhauses, der Zehntscheune etc.oder lassen ihre Existenz erahnen.

 Inwieweit man noch Beweise für die Vermutung finden kann, dass der ausgedehnte Besitz aus der

 Zeit der Missionierung um 785 n.Chr von Mainz und Fulda aus ( Bonifatius ?) müssen weitere Forschungen zeigen. Jedenfalls ist zu vermuten, dass die Mis sion von Nörten ( Northun - Nord-gau- sächsich ) ausging und in den ganzen südniedersächsischen Raum ausstrahlte. Damit könnte die Missionierung des Nörtener Raumes früher als die um die Zeit des Baus des Hildesheimer Domes erfolgt sein, vermutet Hans-Hermann Hüter.